Gedichtwettbewerb in der Klasse 8a
In der Klasse haben wir einen Gedichtwettbewerb in drei Runden ausgetragen: In jeder Runde qualifizierten sich einige Schüler für die folgende. In der 1. Runde war die Aufgabe, ein mindestens sechszeiliges Gedicht im Paarreim zu schreiben ohne die Vorgabe eines Themas. In der nächsten Runde galt es, ein Gedicht mit mindestens sechs Versen im Kreuzreim zu gestalten und die letzten drei Schüler sollten zum Thema „November“ ein Gedicht im umarmenden Reim verfassen.

3. Platz: Paul Hauenstein 2. Platz: Sabrina Koch
1. Platz: Patricia Beyer

GLÜCKWUNSCH DEN GEWINNERN!

<u>Hier einige dabei entstandenen Gedichte:</u>

Sabrina Koch
<u>Die Rose</u>

Sie ist so lieblich
Sie ist makellos
Sie verzaubert mich
Sie ist so famos

Sie macht mich nachdenklich
Sie ist traumhaft
Sie verletzt mich
Sie hat eine anziehende Kraft

Du hast das selbe Gesicht
Denn du bist wie sie
Die Rose bleibt nicht
Doch dich vergesse ich nie

Sabrina Koch

Novembertage

Tage der Dunkelheit
Nebelschleier so geheimnisvoll
Frisur zerstört - na toll
betobende Stille weit und breit

Alle Bäume sind kahl
Den ganzen Tag Regen
meine Haare kräuseln sich schon deswegen
Aber ich hab keine andere Wahl
Der November ist nun mal da
Nein, er ist nichts für mich
Denn ich war glücklich
Als es noch Sommer war

Patricia Beyer

November

Wenn es draußen gießt aus Tonnen
Die Blätter durch die Lüfte fliegen
Sich ganz krumm die Äste biegen
Ja, dann wird er sehr bald kommen

Der November, trüb und grau
Ohne jeglichen Sonnenschein
Ohne Licht, so ganz allein
Und überall der nasse Tau

Die Wolken, seht, sie eilen geschwind
Ganz grau und voller Regen
So wie Drachen, die durch den Himmel fegen
Sie gleiten mit dem Wind

So ist er nunmal, ganz verrückt
Der 11. Monat im Jahr
Lange 30 Tage bleibt er nun da
Und trotzdem er mich beglückt

Patricia Beyer

Du

Hörst du mich
Still in der Nacht
Ich denk' an dich
Du hast gelacht

Lachst über mein Begehren
Doch ich steh' dazu
Ich werd' dich immer ehren
Denn das bist nunmal du

Du bist fies
So uncharmant
Und richtig mies
Nicht elegant

Denn die Kraft mich zu verletzen
Die besitzt nur du
Du kannst mein Herz besetzen
Doch irgendwann ist's zu

Friederike Hauffe

Versuchung

Ich denke oft an dich
ich stell mir vor an dir zu knabbern
Ich hoffe du magst auch mich
manche Leute fangen bei dir an zu sabbern.

Vielleicht bin ich süchtig nach dir.
Du bist so schön und braun gebrannt.

Dein Geschmack ist wundervoll
Oh du wunderschöne Versuchung...
bist du alle, ist's nicht so toll
Oh du zartbittere Versuchung
Schokolade.